

Die gesamte Nacht durchgearbeitet: Aufräumarbeiten im Pitztal dauern weiter an

1.7.2026 - | Land Tirol

Update: Umfahrungsstraße dauerhaft geöffnet.

Update: Mittwoch, 1. Juli 2026, 16.30 Uhr:

Die Umfahrungsstraße für den gesperrten Bereich der L 16 Pitztalstraße kann ab heute, Mittwochabend, 18 Uhr dauerhaft einspurig mit Ampelregelung für den Verkehr geöffnet werden. Damit steht eine dauerhafte Verbindung in das hintere Pitztal zur Verfügung. Die Aufräum- und Wiederherstellungsarbeiten am gesperrten Streckenabschnitt der L 16 Pitztalstraße werden indes weitergeführt. Die Dauer bis zur Wiederherstellung des gesamten Straßenabschnitts kann weiterhin noch nicht abgeschätzt werden.

Originalmeldung: Mittwoch, 1. Juli 2026, 14.10 Uhr:

- L 16 Pitztalstraße weiterhin gesperrt – Fahrt zeitweise zwischen 15 und 15.30 Uhr über einspurig ertüchtigte Umfahrung möglich
- Dauerhafte Umfahrung voraussichtlich ab heute Abend möglich
- Lokalausweis von Sicherheitslandesrätin Mair: „Dank an alle Beteiligten für ihren Einsatz“
- Dauer bis zur Gesamtwiederherstellung der Pitztalstraße weiterhin nicht abschätzbar
- Insgesamt über 50 Personen, neun Bagger und fünf Lkw im Einsatz

Nach den Murenereignissen am Montagabend im Pitztal sind die Aufräum- und Sicherungsarbeiten auch heute, Mittwoch, weiterhin in vollem Gange. Die L 16 Pitztalstraße bleibt im Bereich zwischen den Ortsteilen Hairlach und Eggenstall im Gemeindegebiet von St. Leonhard im Pitztal weiterhin für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Dauer bis zur Wiederherstellung der gesamten Straße kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Wie bereits heute, Mittwochvormittag, besteht auch am Nachmittag für ein begrenztes Zeitfenster die Möglichkeit, über eine eigens ertüchtigte einspurige Umfahrung in bzw. aus dem hinteren Pitztal zu fahren:

- Fahrten taleinwärts: 15 bis 15.15 Uhr
- Fahrten talauswärts: 15.15 bis 15.30 Uhr

50 Einsatzkräfte und MitarbeiterInnen der Straßenmeisterei stellten Umfahrungsmöglichkeit her

Insgesamt rund 50 Einsatzkräfte der vier Feuerwehren des Pitztals, MitarbeiterInnen der Straßenmeisterei Zams und des Wasserbaus des Baubezirksamts Imst sowie weitere HelferInnen von externen Firmen standen die gesamte Nacht im Einsatz. Zusätzliche Expertise lieferten MitarbeiterInnen der Wildbach- und Lawinenverbauung. Mit der Hilfe von neun Baggern und fünf Lkw konnte bereits ein Weg als Umfahrung der gesperrten Landesstraße ertüchtigt werden. Dieser

kann aktuell zwischen den Aufräumarbeiten immer wieder für den Verkehr zur Verfügung gestellt werden. Es wird mit Hochdruck daran gearbeitet, dass die Umfahrung ab heute, Mittwochabend, durchgehend mit Hilfe einer Ampelregelung einspurig befahrbar werden kann. Sobald die dauerhafte Öffnung der Umfahrung möglich ist, erfolgt ein Update.

Die zwischenzeitliche Unterbrechung der Stromversorgung im hinteren Pitztal ab dem Ortsteil Scheibbrand konnte mittlerweile mit Hilfe der TINETZ wieder vollständig hergestellt werden.

Dank an alle Beteiligten

Sicherheitslandesrätin Astrid Mair verschaffte sich heute vor Ort einen Überblick über das Schadensausmaß und dankte den im Einsatz stehenden Kräften: „Die Murenereignisse haben erhebliche Schäden verursacht. Besonders betroffen ist die Landesstraße, aber auch private Flächen wurden in Mitleidenschaft gezogen. Umso wichtiger ist es, dass bei diesem Ereignis keine Personen zu Schaden gekommen sind. Nun gilt es, die Schäden rasch und koordiniert zu beseitigen. Die Einsatzkräfte sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Straßenmeisterei leisten seit Beginn des Ereignisses Tag und Nacht Herausragendes. Die Expertise der Wildbach- und Lawinenverbauung unterstützt zusätzlich. Ihnen gilt mein ausdrücklicher Dank. Dieses Ereignis zeigt einmal mehr, wie rasch und verlässlich die Zusammenarbeit der Einsatz- und Fachkräfte in Tirol funktioniert.“

Auch LH Anton Mattle sowie LHStv Josef Geisler bedanken sich bei allen Beteiligten: „Dank des koordinierten Zusammenwirkens aller im Einsatz befindlichen Personen konnten die ersten Sicherungsmaßnahmen rasch umgesetzt werden. Ziel ist es nun, die Verkehrsanbindung so schnell wie möglich wiederherzustellen, die Schäden zu beseitigen und die gesamte Infrastruktur wieder zu ertüchtigen. Vor solchen Naturereignissen werden wir in Tirol leider nie gänzlich gefeit sein können. Umso wichtiger ist es, weiterhin auf bestmögliche Schutzmaßnahmen zu setzen und im Ereignisfall schnelle Hilfe – etwa in Form von Aufräum- und Instandsetzungsmaßnahmen – zu leisten.“

Erhebliche Schäden an Infrastruktur

Die Murenabgänge im Bereich des Bichlbachs und des Hairlachbachs hatten am Montagabend die L 16 Pitztalstraße auf einer Länge von rund 500 Metern getroffen. Rund 250 Meter der Straße wurden dabei völlig unterspült beziehungsweise weggerissen, insgesamt vier Brücken wurden teilweise schwer beschädigt. Auch die Pitze trat stellenweise über die Ufer. „Seit Dienstagfrüh arbeiten wir durchgehend an der Freilegung der Straße – auch während der Nachtstunden. Parallel dazu arbeiten wir daran, die Pitze wieder in ihr ursprüngliches Flussbett zurückzuführen. Erst nach Entfernung von Geröll und Schlamm sowie der Sicherung des Flussverlaufs können wir das gesamte Schadensausmaß an der Landesstraße erheben und mit den Instandsetzungsarbeiten beginnen. Der Fortschritt der Arbeiten ist positiv. Ein Teil der Landesstraße konnte bereits für die Umfahrung freigeräumt werden. Wann wir die Landesstraße auf ihrer gesamten Länge wieder instand setzen können, ist derzeit jedoch noch nicht möglich“, erläutert Johannes Monz vom Baubezirksamt Imst den aktuellen Stand der Arbeiten.

„Aufgrund des Starkregens gingen innerhalb kürzester Zeit mehrere Muren ab. Insgesamt rund 1.000 Personen waren deshalb zeitweise eingeschlossen. Glücklicherweise wurde niemand verletzt“, berichtet Elmar Haid, Bürgermeister von St. Leonhard im Pitztal. „Derzeit arbeiten alle beteiligten Kräfte mit Hochdruck daran, die Schäden zu beseitigen. Unser erster Fokus war die Wiederherstellung der Stromversorgung und einer Straßenverbindung. Das konnten wir bereits erreichen. Jetzt gilt die Aufmerksamkeit der Landesstraße.“

<https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/die-gesamte-nacht-durchgearbeitet-aufräumarbeiten-im-pitztal-dauern-weiter-an>